



Kontakte knüpfen: Bei der Ausbildungsmesse können die Besucher mit jungen Mitarbeitern verschiedenster Firmen ins Gespräch kommen und viel über einzelne Berufe erfahren, wie hier im vergangenen Jahr bei einer Automatenfirma. TM

Karriere zum Anfassen

Neubiberg – Es ist nicht mehr lang, dann erhalten zahlreiche Schüler im Sommer ihr Abschlusszeugnis und beginnen ihren Berufsweg. Wollen sie eine Ausbildung machen, können sie sich bei der neunten Ausbildungsmesse in der Realschule Neubiberg am Samstag, 7. März, von 11 bis 15 Uhr über ganz viele Möglichkeiten und Berufe informieren. Veranstaltet wird die Messe von der Realschule und deren Förderverein.

Unter dem Motto "Clever Azubi – Check' Deine Zukunft!" präsentieren sich fast 60 Unternehmen aus der ganzen Region. Sie alle suchen Auszubildende. Von 11 bis 15 Uhr stellen sie sich und ihre Berufe vor und wollen ihre Ausbildungsplätze an geeignete Jugendliche vergeben. Aktuelle Auszubildende sind auch dabei. Sie erzählen und zeigen, was es braucht, um in ihrem Beruf Spaß zu finden und erfolgreich zu sein.

Bei der Ausbildungsmesse können sich die Schüler über Büroberufe in (kommunaler) Verwaltung und im Dienstleistungsbereich informieren, über Handwerk und Hochtechnologie bis hin zu Tätigkeiten in Gastronomie, Versicherungen und Kliniken. Global agierende Aktienunternehmen sind ebenso vertreten wie mittelständische Spezialisten aus der Region. Alle

zusammen bieten viele attraktive Berufsmöglichkeiten.

Die Messe ist in vielerlei Hinsicht außergewöhnlich. Viele Unternehmen kommen schon seit Jahren hierher nach Neubiberg und informieren vorab unter dem Onlineportal www.clever-azubi.com über ihre freien Ausbildungsstellen und Praktika. Schüler können sich so per Cross-Check gezielt vorher informieren und Fragen überlegen. Am Messesamstag finden sie in der Realschule eine Plattform für persönliche Gespräche in lockerer Atmosphäre. „Die Messe kann ein echter Türöffner sein“, lädt Gitta Svoboda, Vorsitzende des Fördervereins der Realschule, ein. Sie ist selbst Geschäftsführerin zweier Unternehmen, die ausbilden, und weiß: „Die Schüler können direkt Kontakt zu interessanten Firmen aufnehmen und sich persönlich vorstellen. Sie sind so nicht einer von vielen, wie bei einer offiziellen Bewerbung. Und die Firmen erhalten gleich einen Eindruck. Außerdem ist es für die Schüler eine Chance, Ausbildungsberufe kennenzulernen, von denen sie vielleicht gar nichts wissen.“ Als Spezial gibt es um 12 Uhr einen Vortrag der „Ausbildungsoffensive Bayern“ zu „Berufsbildern in der Metall- und Elektroindustrie“.